N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 17.01.2013 im Sitzungssaal im Rathaus Altenbuch

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Ludwig Aulbach

2. Bürgermeister

Herr Bernd Ritzler

Mitglieder Gemeinderat

Herr Heiko Fecher

erschien um 19:40 Uhr zu TOP 2

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Herr Franz Hegmann

Herr Wolfgang Hepp

Herr Karl Georg Hirsch

Herr Berthold Karl

erschien um 20:10 Uhr nach TOP 5

Herr Eberhard Ulrich

Schriftführerin

Frau Nadine Weimer

Entschuldigt:

3. Bürgermeisterin

Frau Elenore Elsesser

Mitglieder Gemeinderat

Herr Ernst Link

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Entwurf zur Richtwertübersicht 2012

Vom Gutachterausschuss des Landratsamtes Miltenberg wurde uns mit Schreiben vom 20.12.12 die Richtwertübersicht für das Jahr 2012 vorgelegt. Die Richtwerte haben sich gegenüber 2010 unwesentlich verändert:

Die Preise von Wohnbauflächen innerhalb von Bebauungsplänen sind von bisher 40-80 € auf 40 – 75 € gefallen.

Zudem wurde ein neuer Wert für Rohbauland außerhalb des Geltungsbereiches von Bebauungsplänen aufgenommen.
Der neue Wert beträgt 15 – 20 €.

Die letzte preisliche Änderung erfolgte zur Euroumstellung 2000/2002.

Dem Gemeinderat wurden die Richtwerte zur Kenntnis mitgeteilt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch nimmt den Entwurf zur Richtwertübersicht 2012 des Gutachterausschusses des Landratsamtes Miltenberg vom 20.12.2012 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	9	9	0

Gemeinderatsmitglied Fecher erschien erst nach TOP 1.

TOP 2 Antrag Kirchenverwaltung Altenbuch - Anbringung weiterer Geländer an der Friedhofstreppe

Mit Schreiben vom 07.01.13 stellt das Kath. Pfarramt den Antrag zwei weitere Treppengeländer am Aufgang von der Kirche zum Friedhof anzubringen.

Nach kurzer Beratung im Gremium war man sich einig ein weiteres Geländer an der linken Seite (vom Kirchaufgang betrachtet) anzubringen.
Von einem Geländer in der Mitte werde man absehen.

Der Bürgermeister soll die kostengünstigste Lösung in Auftrag geben. Sollten die Kosten einen Betrag von 1.000 € übersteigen, wird die Angelegenheit dem Gemeinderat nochmals zur Entscheidung vorgelegt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt der Anbringung eines weiteren Geländers auf der linken Seite der Friedhofstreppe zu.

Bürgermeister Aulbach wird beauftragt eine kostengünstige Lösung in Auftrag zu geben.

Sollte der Auftrag 1.000 € übersteigen entscheidet der Gemeinderat neu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	10	10	0

TOP 3 Bauvorhaben Wild Gabriele - Nutzungsänderung - Erweiterung einer vorhandenen Heilpraktikerpraxis

Frau Wild beantragt zur Erweiterung ihrer Heilpraktikerpraxis eine Nutzungsänderung im Gebäude Kirchstr. 6, Altenbuch.

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Es liegt kein amtlicher Lageplan vor.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben von Frau Wild Gabriele, Kirchstr. 6, 97901 Altenbuch zur Nutzungsänderung – Erweiterung einer vorhandenen Heilpraktikerpraxis auf dem Grundstück Fl.Nr. 2596, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
13	10	10	0

TOP 4 Bauvorhaben Karl Leo - Büroanbau an bestehende Gerätehalle

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.
Eine Abstandsflächenübernahme des Nachbarn liegt vor.

Der Gemeinderat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauantrag des Herrn Karl Leo, Untere Tannenstr. 3, 97901 Altenbuch zum Büroanbau an die bestehende Gerätehalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 1303 und 1304, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 5 Bauantrag Karl Leo - Aufstockung über der Garage

Das Bauvorhaben liegt im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile gem. § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.
Eine Abstandsflächenübernahme auf eigenem Grund liegt vor.

Der Gemeinderat nahm Einsicht in die Planunterlagen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **B e s c h l u s s**:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauantrag des Herrn Karl Leo, Untere Tannenstr. 3, 97901 Altenbuch zur Aufstockung über der Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 21, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	10	10	0

TOP 6 Feuerwehrgebäude

Bürgermeister Aulbach teilte dem Gremium mit, dass man nur für einen Neubau eines Feuerwehrhauses mit einem staatlichen Zuschuss rechnen könne.

Nicht – wie geplant – für einen Umbau.

Er sei jedoch dafür das vorhandene Gebäude umzubauen, das Haus zu erhalten und nur zwei Garagen neu zu bauen.

Die Gemeinde sollte nicht noch ein leer stehendes Gebäude zu unterhalten haben. Lieber sollte man Vorhandenes nutzen.

Er wolle beim Architekt Fuchs nachfragen wie viel ein möglicher Neubau mit bzw. der Umbau des vorhandenen Gebäudes ohne Förderung kosten würde.

Auch die Leitung der Freiwilligen Feuerwehr, so Gemeinderatsmitglied Hirsch, befürworte die Möglichkeit das vorhandene Gebäude zu erhalten und zu nutzen, zumal es gut zugänglich und zentral gelegen sei.

Ein geeignetes Grundstück für einen eventuellen Neubau sei ohnehin schwer zu finden, da die Anforderungen (Mindestgröße, Parkplätze etc.) sehr hoch seien.

Auch 2. Bürgermeister Ritzler und Gemeinderatsmitglied Ulrich befürworteten den Vorschlag.

Bürgermeister Aulbach erläuterte dem Gremium, dass er heute keine Entscheidung oder einen Beschluss über die Vorgehensweise fassen wolle, sondern nur die „Stimmung“ im Gremium erfragen wolle.

Er werde sich beim Architekten informieren und trotz allem auch nochmal nach Würzburg fahren, da man die Aussicht auf eine Förderung (trotz Umbau) noch nicht außer Acht lassen wolle.

Im Gemeinderat bestand über die Vorgehensweise Einverständnis.

TOP 7 Urnenfeld Friedhof Altenbuch

Auf dem Friedhof in Altenbuch sind einige leere Grabstellen.

Bürgermeister Aulbach richtete den Vorschlag an das Gremium die freien Grabstellen als Urnengräber auszuweisen.

So können die freien Stellen genutzt werden und vor allem seien dann auch Urnengräber in den gesamten Friedhof integriert und nicht an separater Stelle untergebracht.

Dieser Vorschlag wurde vom Gremium begrüßt und positiv aufgefasst.

TOP 8 Antrag SV Altenbuch - Zuschuss zur Anschaffung eines Busses für die Jugend

Gemeinderatsmitglied und 1. Vors. des SVA, Margit Fuchs, informierte das Gremium darüber, dass der SV Altenbuch für den Transport der Kinder und Jugendlichen zu Fußballspielen und Turnieren einen neuen Bus benötige.

Der vorhandene Bus wird keine TÜV-Plakette mehr erhalten.
Der Transport der Kinder sei mit dem vorhandenen Fahrzeug und seinen vielen technischen Mängel unverantwortlich.

Der Sportverein habe über Einnahmen und Spenden bereits eine kleinere Summe ansparen können. Jedoch fehlen für die Anschaffung eines Busses (Angebot liegt bei 10.500 €) immer noch 2.000 €, wie Gemeinderatsmitglied Fecher dem Gremium erläuterte.

Der Sportverein stelle deshalb den Antrag auf Zuschuss in Höhe von 2.000 €.

Bürgermeister Aulbach erklärte, dass er generell für die Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen sei und deshalb einen Zuschuss auch befürworte. Jedoch müsse man an die aktuelle finanzielle Situation der Gemeinde denken.

Ob - gerade im Hinblick auf die erhaltene Bedarfszuweisung – die Leistung einer solchen freiwilligen Aufgabe möglich ist, wolle er nächste Woche mit dem Kämmerer klären.

Wenn der Zuschuss möglich und zulässig ist wolle man den Verein unterstützen.

Gemeinderatsmitglied Hirsch gab zu bedenken, dass man alle Vereine gleich halten müsse und möglicherweise dann mit Zuschussanträgen auch aus anderen Vereinen zu rechnen ist.

.....
Ludwig Aulbach
1.Bürgermeister

.....
Nadine Weimer
Schriftführerin